

Philipp

und sein

Rauchengel





Dieses Buch gehört:



Philipp und sein Rauchengel

Text: Nina Neef



Bilder: Judith Drews



Herausgeber: Forum Brandrauchprävention in der vfdb
www.rauchmelder-lebensretter.de

Philipp ist endlich fünf Jahre alt.
Alle seine Freunde waren heute zur
Geburtstagsfeier da. Das tollste
Geschenk ist ein Feuerwehrauto.
Philipp ist selig. „Jetzt fehlt nur
noch gemütlicher Kerzenschein.“
Seine Geburtstagskerze steht noch
da.



„Ich bin doch jetzt groß“, beschließt Philipp und findet die Streichhölzer in der Schrank-
schublade. „Wie hat Mama das noch mal
gemacht?“

Ach ja, einfach ritsch und...“
Das Streichholz entzündet
sich prompt und Philipp lässt
es vor Schreck fallen.



Die Servietten und das Geschenkpapier fangen sofort Feuer. „Oh nein, was nun?“ Philipp versteckt sich hinter dem Sofa. „Hier kann mir nichts passieren.“ Ahnungslos kommt seine Mutter ins Wohnzimmer.



Sie reißt die Woldecke vom Sofa und erstickt damit das Feuer. Dann nimmt sie Philipp in die Arme. „Wenn es brennt, darfst du dich auf keinen Fall verstecken. Am besten schreist du laut und holst uns sofort.“ Eine dicke Träne kullert über Philipps Gesicht. „Ich dachte, ich bin jetzt groß genug.“ Mama drückt ihn fest. „Das bist du auch.“



Nach dem Abendessen haben Mama und Philipp aufgeräumt. Beruhigt geht Philipp schlafen. Im Traum erlebt er den Brand noch einmal. Aber diesmal riechen kleine Engel den Rauch und rufen das Feuerwehrauto zu Hilfe.



Am nächsten Tag ist im Kindergarten ein Feuerwehrmann zu Besuch. Philipp hört gebannt zu. „So schön ein Feuer ist, so gefährlich kann es werden. Wenn es brennt, müsst ihr sofort einen Erwachsenen holen und die Feuerwehr unter 112 anrufen.“



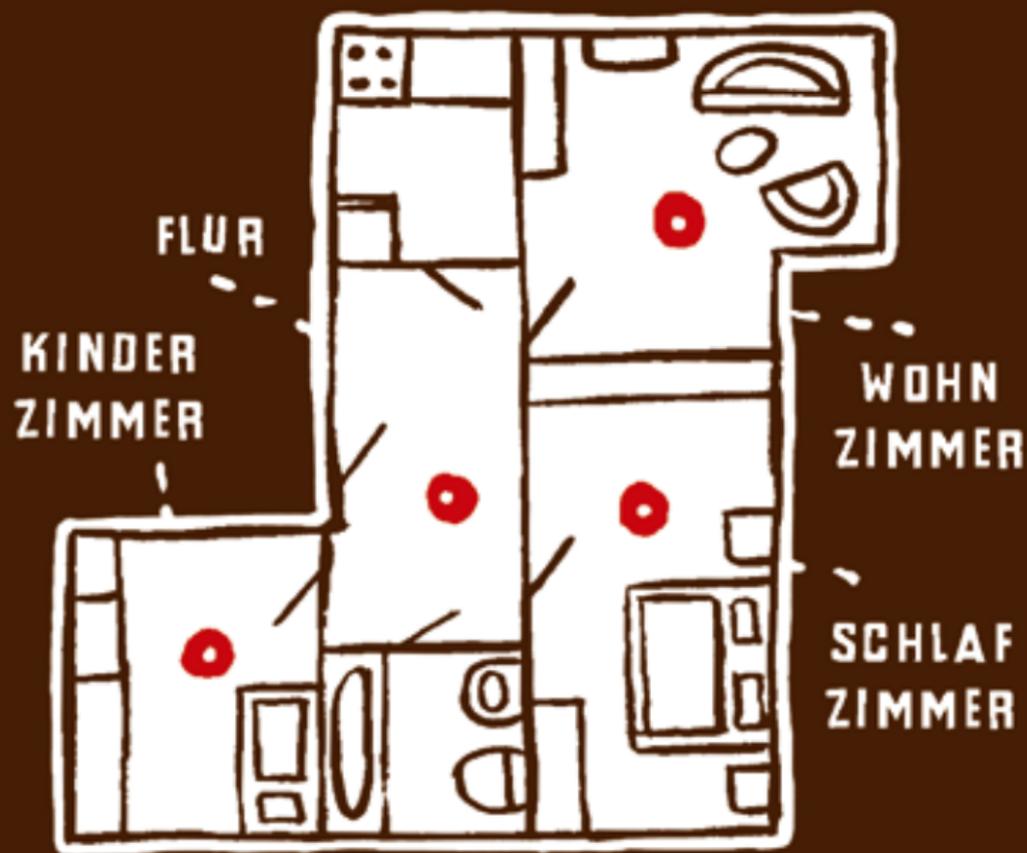
Er übt mit den Kindern am Spielzeugtelefon, die Feuerwehr anzurufen. Philipp lernt auch: Seine Rauchengel aus dem Traum heißen Rauchmelder.

Philipp ist nun ganz aufgeregt. Als Mama zum Kindergarten kommt, erzählt er voller Begeisterung: „Mama, da war ein Feuerwehrmann und der kennt elektrische Rauchengel, die müssen wir haben!“ „Nun mal langsam, eins nach dem anderen“, bremst Mama ihn ein wenig. Nachdem Philipp in Ruhe alles über die Rauchmelder berichtet hat, ist auch sie begeistert. Der Feuerwehrmann hat Philipp eine Broschüre mitgegeben.





In der Broschüre steht genau, wie man sich vor einem Brand schützen kann. Beim Abendessen ist auch Papa sofort überzeugt. „Philipp, morgen gehen wir beide Rauchmelder kaufen“, verspricht er.



Am nächsten Tag gehen sie in ein Fachgeschäft. Der freundliche Verkäufer zeigt ihnen verschiedene Rauchmelder. „Mit Langzeitbatterien halten Rauchmelder sogar bis zu 10 Jahren. Und für große Häuser gibt es Melder, die man miteinander vernetzen kann.“ „Was heißt das?“, möchte Philipp wissen. „Na, wenn es im Dachgeschoss brennt, machen auch die Rauchmelder im Erdgeschoss Lärm.“ „Dann singen alle Rauchengel im Chor“, grinst Philipp. „Und wir sind schneller aus dem Haus, wenn es brennt“, sagt Papa.



Zu Hause holt Papa seine Bohrmaschine. „So Philipp, weißt Du noch, wo wir die Geräte befestigen müssen?“ Philipp holt die Broschüre. „Genau in der Mitte der Zimmerdecke.“ Papa ergänzt: „Der wichtigste Raum ist der Flur, dann das Schlaf- und Kinderzimmer. Das Wohnzimmer natürlich auch.“



Aber Rauchmelder gehören nicht ins Badezimmer oder in die Küche. Die Rauchengel können Wasserdampf nicht von Rauch unterscheiden.“

Nun ist die Wohnung sicher. Philipp darf jetzt üben, eine Kerze anzuzünden. Mama hat ein feuerfestes Backblech auf den Küchentisch gestellt. Darauf stehen eine Kerze, Streichhölzer, ein Wasserbecher und eine Porzellanschale. Philipp ist ein bisschen aufgeregt. Sie macht es ihm einmal vor. „Immer von mir weg!“, denkt er laut. Er führt das brennende Streichholz ganz gerade und fest zur Kerze, zündet sie an und pustet das Streichholz aus. „Nun in die Schale, denn es ist noch heiß“, erklärt Mama. „Aber immer nur mit einem Erwachsenen zusammen!“, mahnt Papa. „Klar!“, antwortet Philipp stolz.



Dann geht Philipp zu
Bett und kuschelt sich ein.
Zufrieden schaut er noch einmal
zur Zimmerdecke. Da hängt er, sein
Rauchengel. „Gute Nacht“, flüstert Philipp
ihm zu und fällt in einen tiefen wohligen Schlaf.



PROVINZIAL

Die Versicherung der  Sparkassen

In Zusammenarbeit mit



www.rauchmelder-lebensretter.de

© eobiont GmbH 2012



Mehr Informationen über Rauchmelder
finden Eltern unter:

www.provinzial-online.de/rauchmelder



Das neue „Q“ in Verbindung mit den Prüfzeichen von VdS Schadenverhütung oder dem Kriwan Testzentrum ist ein unabhängiges Qualitätszeichen für hochwertige Rauchmelder, die für den Langzeiteinsatz besonders geeignet sind.